

Exkursionen in den Regionen



Unter dem Motto „Teilhabe am soziokulturellen Leben in Deutschland“ unternahmen die Teilnehmer*innen unserer Alphabetisierungskurse Exkursionen in ihren jeweiligen Regionen. Berühmte Sehenswürdigkeiten, Bildungs- und Museumsbesuche standen ebenso auf dem Programm wie der Besuch

verschiedener Theateraufführungen. In vielen Kursen wurde vorab Gelerntes in der Praxis angewandt. Für unsere Lernenden wurde Alphabetisierung auf diese Art und Weise in der Praxis erlebbar.



Syspons-Bericht zur Qualitätssicherung

Die Sicherung der Qualität spielt im Projekt eine wichtige Rolle: So sind die Lehrenden bundesweit verteilt und



erwerben die DaZ- bzw. Alpha-Qualifikation meist im Projektverlauf. Die kontrastive Methode ist ein bisher wenig erprobtes Vorgehen in der Alphabetisierung. Mit der Moschee erschließt ABCami einen neuen Bildungsort für die Grundbildungs- und Alphabetisierungsarbeit. Deshalb sind im Projekt verschiedene Instrumente der Qualitätssicherung vorgesehen, darunter: Über die Online-Plattform SuRe tauschen sich die Lehrenden anonym untereinander über Situationen im und um den Unterricht aus. Bis

Ende November 2016 haben die Lehrenden insgesamt 165 Situationen eingestellt. Wichtige Themen in den geschilderten Situationen sind heterogene Lerngruppen sowie Unterrichtsstörungen durch einzelne Lernende. Allen voran in methodisch-didaktischen Fragen besteht somit Bedarf an Austausch. An diesem Punkt setzt das Fortbildungscurriculum von ABCami an. Bis dato wurden 120 Schulungen in den Moscheen durchgeführt, wobei eine Fortbildung in der Regel zwei bis drei Stunden dauert. Schwerpunkt lag dabei auf Themen der kontrastiven Alphabetisierung sowie der Interkulturalität. Darüber hinaus führt das Team Unterrichtshospitationen durch, berät die lokalen Koordinator*innen telefonisch und in persönlichen Gesprächen und vernetzt Lehrende und Partnerorganisationen vor Ort. Die detaillierten Ergebnisse können Sie auf unserer [Homepage](#) einsehen.

Auswertungsgespräch mit MdB Jung

Am 24.01.2017 fand ein Auswertungsgespräch der Beiratssitzung aus dem Dezember 2016 statt. Der Bundestagsabgeordnete Xaver Jung (www.xaver-jung.de) interessierte sich als Beiratsmitglied im Sinne der Gleichbehandlung vor allem für die stärkere Einbeziehung von christlichen Geflüchteten in den Kursen von ABCami. Der Zentralrat der orientalischen Kirchen in Deutschland hatte sich an den Bundestagsabgeordneten gewandt, um auf die Situation der christlichen Flüchtlinge aufmerksam zu machen. In der Beiratssitzung wurde eine Ausweitung des Konzeptes der aufsuchenden Arbeit an Moscheen mit kontrastiven deutsch-arabischen Materialien auch auf Kirchengemeinden angeregt. Herr Jung sprach sich dafür aus, sich dieser Zielgruppe ebenfalls anzunehmen.

Interview des Monats

Heute im Kurzinterview: Hasan Çelik, Vorstandsvorsitzender der DITIM Merkez Moschee in München-Sendling.

Seit vielen Jahren setzt sich Çelik für einen interreligiösen Dialog ein. Das komplette Interview finden Sie auf unserer [Homepage](#).

1. Warum finden Sie ABCami wichtig?

ABCami holt Menschen dort ab, wo sie sich wohlfühlen. Viele ältere Teilnehmer*innen trauen sich nicht andere Lernorte aufzusuchen [...]

2. Was gefällt Ihnen am ABCami-Ansatz?

[...] Dank der kontrastiven Methode lernen unsere Teilnehmer*innen besser Lesen und Schreiben.

3. Was wünschen Sie sich vom Projekt?

Ich wünsche mir, dass ABCami mit mehr Moscheen kooperiert und dass immer mehr Menschen das Bildungsangebot von ABCami annehmen.

Lernmaterialien des Monats

Deutsch-Türkisch: Diesen Monat wird der Buchstabe Qu als Groß- und Kleinbuchstabe kontrastiv eingeführt. Ziel ist es, den Buchstaben Qu schreiben und lautlich diskriminieren zu können. Eine Herausforderung für Lernende besteht darin, dass es den Buchstaben Qu im Türkischen nicht gibt. Im Anschluss werden in Zehnerschritten die Zahlen eins bis hundert sowie die Zahl tausend eingeführt und anhand sich abwechselnder Übungstypologien gefestigt. Die eingesetzte Schriftart fördert das Lernen der Teilnehmenden. So werden das a und das l lernfreundlich dargestellt. Zudem fügen sich einzelne Buchstaben besser den Schreiblinien an. Das Arbeitsblatt kann von unserer [Homepage](#) heruntergeladen werden.

Deutsch-Arabisch: Die Einheit führt anhand verschiedener Aufgabentypologien den Buchstaben N als Groß- und Kleinbuchstaben ein. Steht zunächst die lautliche Diskriminierung des Lautes anhand einer Hörübung im Vordergrund, geht es in den folgenden Aufgaben darum, den Buchstaben in festen Redewendungen zu ergänzen bzw. das arabische Äquivalent zu finden. Die Einheit kann von unserer [Internetpräsenz](#) heruntergeladen werden.

ABCami jetzt auf Twitter

Seit kurzer Zeit nutzt auch ABCami den Kurznachrichtendienst Twitter. Ab sofort informieren wir dort über wichtige Themen. Reinschauen lohnt sich! [#abcami](#)



Termine

20.3.2017: ABCami-Berlinkonferenz: Die diesjährige Berlinkonferenz von ABCami steht ganz im Zeichen des kontrastiven Ansatzes. Neben zahlreichen Fachvorträgen werden verschiedene, thematisch akzentuierte Workshops angeboten. Das detaillierte Programm können Sie zeitnah von unserer Homepage herunterladen.

Impressum

Herausgeber:
GIZ e.V.
Reformationsplatz 2
13597 Berlin
Tel.: 030 5130100
E-Mail: abcami@giz.berlin
www.giz-berlin.de
www.abcami.de

Vertretungsberechtigt und inhaltlich verantwortlich:
Geschäftsführerin
Frau Dr. Britta Marschke
Vereinsregister Berlin-Charlottenburg 20440 NZ

Der Newsletter ist urheberrechtlich geschützt. Für die Angaben in diesem Newsletter wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Falls Sie den Newsletter irrtümlich erhalten haben, können Sie sich bei abcami@giz.berlin abmelden.